



Mitteilungsblatt der Gemeinde



# Laudenbach

a. d. Bergstr.

[www.gemeinde-laudenbach.de](http://www.gemeinde-laudenbach.de)

35. Jahrgang

Woche 4

Freitag, 29. Januar 2010

- Amtsblatt der Gemeinde Laudenbach -

S  
I  
N  
F  
O  
R  
C  
H  
E  
S  
T  
E  
R

**Auf  
Takt**



N  
I  
E  
K  
O  
N  
Z  
E  
R  
T

**Gade**

Hamlet-Ouvertüre

Fr., 29. 01. 2010

20.00 Uhr

**Rachmaninov**

Klavierkonzert Nr. 2

Laudenbach

TG-Halle

**Kalinnikov**

1. Sinfonie

Karten an der  
Abendkasse

5,- Euro

(ab 19.30 Uhr)

Solistin:

Yuri Maeda

Dirigent:

Tobias Freidhof

Mit freundlicher Unterstützung von:



**SESSION  
MUSIC**  
[www.sessionmusic.de](http://www.sessionmusic.de)

**VOLKSBANK KURPFALZ II + C BANK**  
Die Bank mit dem Herz

Mehr Informationen auf:  
[www.auftakt-heidelberg.de](http://www.auftakt-heidelberg.de)

## Kinderfasching



Turngemeinde  
Laudenbach 1889 e.V.  
TGL-Turnhalle

**Samstag, 13.02.2010, 14,11 Uhr**



Saalöffnung 13.30 Uhr

Faschingsprogramm

ab 14.11 Uhr

**Eintritt**

**Erwachsene 2,- €**

**Kinder 1,- €**





## Aus aktuellem Anlass

### Zum Winterdienst: Aus der Streupflichtsatzung der Gemeinde Laudenbach

Nach der Satzung über die Verpflichtung der Straßenanlieger zum Reinigen, Schneeräumen und Bestreuen der Geh- bzw. Wohnwege (Streupflichtsatzung) der Gemeinde Laudenbach sind die Eigentümer, Erbbauberechtigten und Besitzer (z.B. Mieter und Pächter) von Grundstücken, die an einer Straße liegen oder von ihr einen Zugang haben, verpflichtet, die Gehwege, Wohnwege zu reinigen, bei Schneeanhäufungen zu räumen sowie bei Schnee- und Eisglätte zu bestreuen.

Bei Schnee- und Eisglätte müssen die Geh- bzw. Wohnwege werktags bis 7.30 Uhr, an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen bis 9.00 Uhr, geräumt und bestreut sein. Wenn nach diesem Zeitpunkt Schnee fällt oder Schnee- bzw. Eisglätte auftritt, ist unverzüglich, bei Bedarf auch wiederholt, zu räumen und zu streuen. Diese Pflicht endet um 20.00 Uhr.

Falls Geh- bzw. Wohnwege nicht vorhanden sind, gelten als solche die seitlichen Flächen am Rande der Fahrbahn in einer Breite von einem Meter. Der geräumte Schnee und das auftauende Eis sind auf einem Teil des Geh- bzw. Wohnweges, so weit der Platz nicht dafür ausreicht am Rande der Fahrbahn, anzuhäufen. Nach Eintreten von Tauwetter sind die Straßenrinnen und die Straßeneinläufe so frei zu machen, dass das Schmelzwasser abfließen kann.

Zum Bestreuen ist möglichst abstumpfendes Material wie Sand, Splitt oder Asche zu verwenden. Die Verwendung von auftauenden Streumitteln ist verboten. Sie dürfen ausnahmsweise bei Eisregen und Eisglätte verwendet werden; der Einsatz ist so gering wie möglich zu halten.

**Kleinere Mengen Sand und Splitt können nach vorheriger Terminvereinbarung im Bauhof der Gemeinde Laudenbach, Heinrich-Lanz-Straße, abgeholt werden (Telefon 700281). Entsprechende Behältnisse (Eimer, Säcke) sind hierzu mitzubringen.**

Hermann Lenz, Bürgermeister

## Einladung zur öffentlichen Sitzung des Technischen Ausschusses

Am Freitag, 5. Februar 2010, 18.30 Uhr, findet im Bürgersaal des Rathauses eine öffentliche Sitzung des Technischen Ausschusses statt.

Die Tagesordnung wird im Laufe der kommenden Woche in der Tageszeitung „Weinheimer Nachrichten“, im Anschlagkasten am Rathaus sowie im Mitteilungsblatt veröffentlicht.

Die Einwohner/-innen sind zur Sitzung herzlich eingeladen.

Hermann Lenz, Bürgermeister

### Jugendliche:

#### Mirjam Pressler: Nathan und seine Kinder

Jerusalem, zur Zeit der Kreuzzüge um 1192: Die Christen haben die Heilige Stadt an Sultan Saladin verloren. Von den gefangenen Kreuzfahrern begnadigt er nur einen einzigen: den jungen Tempelritter Curd von Stauffen. Die gute Tat zieht eine weitere nach sich: Der Tempelritter rettet das Mädchen Recha aus den Flammen ihres Hauses. Sie ist die Tochter des jüdischen Kaufmanns Nathan, den man den Weisen nennt.

Während Recha und ihr Lebensretter, die Jüdin und der Christ, einander zunächst verkennen und verfehlen, braut sich über Nathans Kopf Unheil zusammen. Sultan Saladin befiehlt ihm zu sich und stellt ihm die schwierigste aller Fragen: Welche Religion ist die einzig wahre?

Nathan antwortet mit dem berühmten Gleichnis von den drei Ringen doch wird das den Sultan zufriedenstellen? Außerdem ahnt Nathan nicht, dass ihm inzwischen der christliche Patriarch von Jerusalem und ein moslemischer Hauptmann nach dem Leben trachten.

### Erwachsene:

#### Reif Larsen: Die Karte meiner Träume

T.S. Spivet lebt auf einer Ranch im Nirgendwo von Montana inmitten seiner Familie: seiner Schwester Gracie, die ganz eindrucksvoll einschlagen kann, der Mutter Dr. Clair, einer Käferforscherin und dem Vater T.E. Spivet, einem ruppigen Cowboy. Sein jüngerer Bruder Layton hatte vor einiger Zeit einen Unfall in der Scheune, aber darüber mag niemand sprechen. Dann, in einer sternenklaren Augustnacht, verändert sich T.S. Leben. Es beginnt ein unglaubliches Abenteuer.

### Sachbuch Erwachsene:

#### Jürgen Holtkamp: Verblöden unsere Kinder

Sind Fernsehen, Computer, Internet und Handy wirklich zum Vorteil der Kinder und welchen Preis haben wir dafür zu zahlen? Wie verändern Medien unsere Kultur, die Gesellschaft und die Familien? Und wie gelingt es uns, die Mediengeister unter Kontrolle zu halten?

### Audio Lernhilfe für Jugendliche:

#### Preposition Raps - Englische Präpositionen Leichter lernen mit Rap und Hip-Hop

- coole Raps mit den wichtigsten Präpositionen
- mit vielen Anwendungsbeispielen
- jeder Rap Englisch-Deutsch-Englisch
- alle Texte im Booklet

### Right or Wrong? Englische Stolpersteine

#### Leichter lernen mit Rap und Hip-Hop

- englische Stolpersteine als coole Raps
- false friends und knifflige Verben
- jeder Rap Englisch-Deutsch-Englisch
- mit Beispielsätzen
- alle Texte im Booklet

## Gemeindebücherei im Rathaus



### Neue Bücher in der Gemeindebücherei Laudenbach

#### Bilderbuch:

#### Daniel Napp: Supadupa-Schwein

So eine Gemeinheit! Sie Störche haben Oma Nadelstricks Lieblingspullover geklaut. Da kann nur Borstel helfen. Denn Borstel hat Superkräfte. Und hilft immer, wenn auf dem Bauernhof jemand in Not ist. Schnell zwängt er sich in sein Kostüm: Hose, Mantel, Maske. Und in null Komma nichts wird aus Borstel „Supadupa-Schwein“.

#### Kinder:

#### Thea Beckmann: Kreuzzug in Jeans

Der 14-jährige Rolf Wega wird durch eine Zeitmaschine in das Jahr 1212 versetzt, in die Zeit der Kinderkreuzzüge. Unversehens befindet er sich in einer Schar von achttausend Kindern, die, angeführt von einer Gruppe falscher Mönche, von Köln aus aufbricht, mit dem Ziel, Jerusalem von den Sarazenen zu befreien. Viele Gefahren, Krankheiten, Hunger und Durst sind ständige Wegbegleiter. Rolf wird Zeuge aller Schwierigkeiten, und als er in die Gegenwart zurückkehrt, sieht er die Welt mit anderen Augen als vorher.



## Informationen zur Abfallwirtschaft in Laudenbach

### Abfalltermine auf einen Blick

<b>Grüne Tonne plus:</b>	Do. 04.02.2010	<b>Abfuhr der Glasbox:</b>	Mi. 03.02.2010
<b>Rest- / Biomüll:</b>	Do. 11.02.2010	<b>Sperrmüll und Altholz:</b>	Mo. 01.02.2010 / Fr. 12.02.2010
	<b>Annahme von Korkabfällen</b>		Mo. - Do., 7.00 - 16.00 Uhr
			Fr. 7.00 - 14.00 Uhr
<b>Grünschnitt:</b>	Mo. 01.02.2010 (auf Abruf)		Gemeindebauhof, Laudenbach, Heinrich-Lanz-Straße
	Mo. 15.02.2010 (auf Abruf)		

#### Punkt für Punkt wertvoll: Abfall aus der Grünen Tonne plus



„In welche Tonne kommt der Müll?“ fragte Angelika Kerner, Mitarbeiterin der AVR Abfallverwertungsgesellschaft des Rhein-Neckar-Kreises mbH beim Besuch des kommunalen Kindergartens „Kunterbunt“ in Laudenbach die künftigen Erstklässler.

Wie in jedem Jahr hatte Erzieherin Katrin Fuchs die AVR-Mitarbeiterin in den Laudenbacher Kindergarten eingeladen, einen Vormittag rund um das Thema zu gestalten. Im Laudenbacher Kindergarten stehen bereits seit Jahren im Bistro drei große Müllbehälter in verschiedenen Farben für die Abfälle des Frühstücks. Die Kinder wissen deshalb, dass die Abfälle nicht einfach in einen Eimer geworfen werden. Die AVR-Mitarbeiterin hatte eine Kiste mit den unterschiedlichsten Abfällen dabei. Die künftigen Erstklässler erkannten schnell, dass sie für die Abfallsortierung im Stuhlkreis auch Behälter brauchen. Die kleinen farbigen Mülltönnchen in Grau, Braun, Grün und Blau waren schnell aus der Kiste geholt.

Jedes Kind konnte einen Gegenstand wählen und einem der Mülltönnchen zuordnen.

Alle Verpackungen mit dem Pfeilzeichen, dem Grünen Punkt, gehören in die Grüne Tonne plus.

Außerdem kommen noch Papier, Kunststoffe und Metalle in die Wertstofftonne. Die Kinder fanden es zunächst etwas verwirrend, dass das Pfeilzeichen auf den Verpackungen nicht immer grün, sondern je nach Verpackung auch gold, blau oder schwarz aufgedruckt ist. Aber gemeinsam kamen sie dem Rätsel auf die Spur, dass das Pfeilzeichen immer der Wegweiser für die Grüne Tonne plus ist. Wenn die Abfälle aus der grünen Tonne im Müllauto gesammelt sind, werden sie zur Wertstoffsortieranlage Sinsheim gefahren, sortiert und zu Recyclingfirmen gebracht. Das Pfeilzeichen gibt den Hinweis, dass daraus wieder neue Produkte hergestellt werden.

Nicht für die Verwertung geeignet sind Abfälle wie Windeln und Zahnbürsten. Sie landen deshalb in der Restmülltonne. Aus diesen Resten lassen sich keine neuen Produkte fertigen, sie sind nur zur Verbrennung geeignet. In der braunen Tonne lagen bereits alle Abfälle, die kompostiert werden können. Die Regenwürmer im Komposthaufen freuen sich auf Gemüse- und Obstschalen, Kaffeefilter, Teebeutel, Nussschalen und verwelkte Blumen. Einige der Kinder wussten, dass die Regenwürmer und andere Tiere auf dem Komposthaufen zaubern und die Bioabfälle zu Erde verwandeln können. Glasflaschen gehören in die blaue Glasbox. Wichtig ist, dass der Deckel abgeschraubt wird und in die Grüne Tonne plus kommt.

In Glasfabriken wird das Glas zunächst eingeschmolzen und anschließend neue Flaschen und Konservengläser gegossen. Bei diesem Prozess stören die Metallverschlüsse. Am Ende der lehrreichen Stunde hatten die Kinder erkannt, dass im Abfall auch viele wertvolle Stoffe enthalten sind, die für neue Produkte genutzt oder in den Naturkreislauf zurückgeführt werden können. Zum Dank für die gute Mitarbeit erhielten die jungen Abfallexperten ein kleines Geschenk der AVR, verbunden mit der Bitte, ihr neues Wissen bei ihren Familien und den anderen Kindern im Kindergarten zu verbreiten.

#### Neuer Service: Anmeldungen zu den AVR-Sammlungen auf Abruf rund um die Uhr möglich - Telefon 07261/931-310

##### Telefonnummern der AVR

07261/	Zentrale Auftragsannahme:
931-310	Behälterbestellung, Anmeldung von Sperrmüll/Altholz/Elektrogeräte/Schrott/Grünschnitt/Vollservice
931-202	Privatkundenbereich: Fragen zur Hausmüllabfuhr (Gebühren)
931-395	Firmenkundenbereich: Fragen zum Gewerbeabfall (Gebühren)
931-931	Störungen bei der Abfuhr
931-7100	Zentrale Faxnummer
Internet:	www.avr-rnk.de
E-Mail:	info@avr-rnk.de

Öffnungszeiten des AVR Service-Centers in Sinsheim, Muthstraße 4: Mo. bis Do.: 8.00-17.00 Uhr, Fr.: 8.00-16.00 Uhr

#### Annahme von Grünschnitt am Gemeindebauhof

durch die Service GmbH des Maschinenrings Kraichgau  
jeweils samstags von 10.00 bis 12.00 Uhr und mittwochs von 16.00 bis 17.00 Uhr  
Angeliefert werden kann Grünschnitt bis zu einer Länge von 2 m und einem Durchmesser von 0,15 m.

##### Kosten der Grünschnittannahme:

2,50 Euro für Kleinmengen bis 0,5 Kubikmeter, 5,00 Euro für Kleinmengen 0,5 bis max. 1 Kubikmeter, 7,50 Euro ab 1 Kubikmeter je Kubikmeter. Telefonische Auskünfte erteilt Herr Zengerling vom Maschinenring Kraichgau, Quellenbergweg 19, 74889 Sinsheim, Tel. 07261/925412

Die Annahme von Grünschnitt in der Zeit bis einschl. 03.02.2010 entfällt. Erste Annahme im Jahr 2010, Samstag, 06.02.2010.





## Notdienste



### Ärztlicher Notdienst

Telefon 19292

Ärztlicher Notfalldienst Weinheim, Röntgenstraße 1,  
69469 Weinheim, Tel. 06201/19292  
Öffnungszeiten ab 1. Februar,  
Freitag 19:00 Uhr bis Montag 7:00 Uhr,  
Montag, Dienstag, Donnerstag 19:00 Uhr bis 7:00 Uhr,  
Mittwoch, 13:00 Uhr bis Donnerstag 7:00 Uhr  
sowie an Feiertagen.

**Feuerwehr-Notruf**  
**Rettungsdienst-Notruf**  
**Krankentransport**

Telefon 112  
Telefon 112  
Telefon 19222

**Polizei-Notruf**  
**Polizeiposten Hemsbach**

Telefon 110  
Telefon 71207

### Stadtwerke Weinheim (Strom)

Zentrale Telefon 06201/106-0

### Störungsdienst -

Strom: Telefon 06201/106-150  
Gas: Telefon 06201/106-151

### Bereitschaftsdienst

der Gemeinde Laudenbach Telefon 0177/2392634

Kreiskrankenhaus Weinheim Telefon 890

Kreiskrankenhaus Heppenheim Telefon 06252/7010

### Evang. Sozialstation "Nördliche Bergstraße"

Ahornstr. 16, Hemsbach Telefon 06201/843992-0  
Fax 06201/843992-9

### Ambulante häusliche Kranken-, Alten- und Familienpflege

Sprechzeiten: Montag bis Freitag 8.00 bis 16.00 Uhr, Freitag bis  
13.00 Uhr und nach Vereinbarung, außerhalb der Sprechzeiten und  
am Wochenende Bandaufzeichnung

### Ökumenische Nachbarschaftshilfe und mobiler sozialer Hilfsdienst in der Evang. Sozialstation Hemsbach

Telefon 43494

Sprechzeiten:

Montag bis Freitag 8.30 bis 12.00 Uhr und nach Vereinbarung, außer-  
halb der Sprechzeiten und am Wochenende Bandaufzeichnung

### Kath. Sozialstation Weinheim Telefonseelsorge Heidelberg

Telefon 68051  
0800/1110111

### Dienste der Arbeiterwohlfahrt im nördlichen Rhein-Neckar-Kreis

#### Sozialpsychiatrischer Dienst der AWO

Hauptstraße 84, 69469 Weinheim Telefon 06201/13061

#### Betreutes Wohnen

für psychisch kranke Menschen: 06201/68264

Therapeutisches Wohnheim: 06201/961726

Tages- und Bildungsstätte: 06201/65358

Therapiewerkstatt: 06201/6049807

Ambulante Dienste: Wormser Str. 16, 68526 Ladenburg

Ambulanter Pflegedienst, Betreuung Demenzkranker  
und Hauswirtschaftliche Serviceleistungen Tel. 06203/928530

Behindertenhilfe Tel. 06203/928532

Sozialpädagogische Familienhilfe Tel. 06201/604838

Pflegedienst Individuelle Schwerstbehindertenbetreuung

Neckarsteinacher Straße 14  
69151 Neckargemünd 06223/2188

### Schwangerschaftskonfliktberatung, Schwangerenberatung, se- xualpädagogische Prävention Donum vitae Regionalverband HD/Rhein-Neckar e.V.

Friedrichstr. 3, 69117 Heidelberg Tel. 06221-4340281

info@donumvitae-hd.de Fax 06221-4340283

http://www.donumvitae-hd.de/

### Kinder- und Jugendtelefon

"Nummer gegen Kummer" 08001110333

### Elterntelefon

"Nummer gegen Kummer" 08001110550

## Apothekendienst

Der Apotheken-Notdienst wechselt jeweils um 8.30 Uhr

- |        |  |             |
|--------|--|-------------|
| 29.01. | Nordstadt-Apotheke, Weinheim,<br>Bergstr. 123        | Tel. 17385  |
| 30.01. | Geiß'sche-Apotheke, Weinheim,<br>Bahnhofstr. 23      | Tel. 18920  |
| 31.01. | Apotheke an der Bergstraße, Weinheim,<br>Bergstr. 31 | Tel. 12030  |
| 01.02. | Schäfer-Apotheke, Weinheim,<br>Mannheimer Str. 28    | Tel. 12668  |
| 02.02. | Rosen-Apotheke, Laudenbach,<br>Hauptstr. 76          | Tel. 71336  |
| 03.02. | Mult-Zentrum-Apotheke, Weinheim,<br>Berliner Platz   | Tel. 181208 |
| 04.02. | Zwei-Burgen-Apotheke, Weinheim,<br>Birkenweg 49      | Tel. 65866  |
| 05.02. | Laurentius-Apotheke, Hemsbach,<br>Bachgasse 89       | Tel. 493360 |

## Zahnärztlicher Notdienst

30./31.01.:

Dr. J. Schulte, Hemsbach, Am Kurpfalzkeisler 1-3 Tel. 06201/72227

Der Notfalldienst findet in den Praxen in der Zeit von 10.00 Uhr bis  
12.00 Uhr samstags und sonntags sowie an Feiertagen statt. In der  
übrigen Zeit ist der zum Notfalldienst eingeteilte Zahnarzt von Freitag  
17.00 Uhr bis Montag 8.00 Uhr telefonisch erreichbar.

Der zahnärztliche Notfalldienst ist auch jederzeit im Internet unter  
[http://www.zahn-forum.de/opencms/opencms/patienten/notdienst/  
karlsruhe/index.html](http://www.zahn-forum.de/opencms/opencms/patienten/notdienst/karlsruhe/index.html) aktuell abrufbar.

## Tierärztlicher Notdienst Weinheim

30./31.01.

Dr. K. Wagner, mobile Tierarztpraxis Tel. 06201/590355

Dr. G. Meusburger, Weinheim, Prankelstr. 23, (Pferde) Tel. 06201/32509

Wir bitten um telefonische Voranmeldung.

Anfahrtsplan unter [www.tierarzt-weinheim.de](http://www.tierarzt-weinheim.de)

## Kleintierklinik Bergstraße

Dres. S. Geldner und C. Heinichen, Borsigstr. 4, Heppenheim

Tel. 06252/76866

Notdienst an allen Werktagen und am Wochenende.

## Impressum:

### Mitteilungsblatt der Gemeinde Laudenbach

- Amtsblatt der Gemeinde Laudenbach -

### Herausgeber:

Gemeinde Laudenbach / Bergstraße, Telefon: 06201-7002-0,

Druck: Nussbaum Medien St. Leon-Rot GmbH & Co KG,

68789 St. Leon-Rot, Opelstraße 29, Tel. 06227-873-0,

Internet: [www.nussbaum-slr.de](http://www.nussbaum-slr.de)

Verantwortlich für den amtlichen Teil und alle sonstigen Ver-

lautbarungen der Gemeinde: Bürgermeister Lenz o.V.i.A.; für

den nichtamtlichen Teil: Karlheinz Bangert;

für den Anzeigenteil: K. Nussbaum, 68789 St. Leon-Rot.

Redaktionsschluss: Montag

Anzeigenannahme: K. NUSSBAUM Vertriebs GmbH im Auf-

trag der NUSSBAUM MEDIEN St. Leon-Rot GmbH & Co. KG,

Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot,

Tel. 06227 5449-0, Fax 06227 5449-1190,

Internet: [www.knvertrieb.de](http://www.knvertrieb.de).

Zuständig für die **Zustellung**: Fa. G.S. Vertriebs GmbH,

Opelstr. 1, 68789 St. Leon-Rot, Telefon 06227/35828-30,

E-Mail: [info@gsvertrieb.net](mailto:info@gsvertrieb.net), Internet: [www.gsvertrieb.net](http://www.gsvertrieb.net).

Anzeigenannahmeschluss: Mittwoch, 12.00 Uhr. Kündigung

des Abonnements nur zum Halbjahresende möglich

Die Auflage dieses Mitteilungsblattes ist zertifiziert  
und geprüft durch die Steinbeis-Hochschule Berlin.





## Neuer Service für Patienten -

### Ärztlicher Notfalldienst mit erweiterten Öffnungszeiten:

- Die Notfallpraxis Weinheim (Ärztlicher Notfalldienst) hat künftig erweiterte Öffnungszeiten. Ab 1. Februar 2010 können Patienten auch am Montag-, Dienstag- und Donnerstagabend bequem über eine zentrale Nummer 06201 / 192 92 die Notfallpraxis in den Räumlichkeiten des Krankenhauses Weinheim erreichen.

Wenn der eigene Haus- oder Facharzt am Abend, in der Nacht oder am Wochenende nicht erreichbar ist, werden Notfallpatienten in der Notfallpraxis Weinheim versorgt. Für die Organisation ist die Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg verantwortlich.

### Neue Öffnungszeiten sind:

#### Werktage:

Montag, Dienstag und  
Donnerstag 19.00 Uhr bis 7.00 Uhr  
Mittwoch 13.00 Uhr bis 7.00 Uhr

#### Wochenende:

Freitag 19.00 Uhr bis Montag 7.00 Uhr  
durchgehend geöffnet

#### Feiertage:

Feiertag Vorabend 19.00 Uhr bis Folgetag 7.00 Uhr

#### Adresse:

Ärztlicher Notfalldienst Weinheim  
Röntgenstr. 1, 69469 Weinheim

Der Ärztliche Notfalldienst darf nicht mit dem Rettungsdienst verwechselt werden. In lebensbedrohlichen Situationen sollte daher unbedingt die Notrufnummer 19222 gewählt werden.

## Nichtamtliche Bekanntmachungen



### Nächste Straßenkehrung

Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

### Öffnungszeiten des Bürgermeistersamtes

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr,  
Mittwoch von 14.00 bis 18.00 Uhr

### Sprechstunde des Bürgermeisters

Dienstag und Freitag von 9.00 bis 11.00 Uhr,  
Mittwoch von 16.00 bis 18.00 Uhr

### Öffnungszeiten der Gemeindekasse

Mittwoch von 14.00 bis 18.00 Uhr, Freitag von 9.00 bis 11.00 Uhr

### Öffnungszeiten der Gemeindebücherei

Dienstag von 15.30 bis 18.00 Uhr und  
Mittwoch von 15.30 bis 19.00 Uhr  
Im Rathaus (Tel. 7002-35)

### Sprechstunden des Revierförsters Ph. Lambert

Von Oktober bis März jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat, jeweils ab 17.00 Uhr im Rathaus, Zimmer 5. In den Monaten April bis September entfällt die Sprechstunde.

### Sprechstunde des Jugendamtes

Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat von 9.00 bis 10.30 Uhr (nachmittags nur nach Vereinbarung) im Rathaus, Zimmer 25. Während der Sprechstunde ist Frau Staab unter Tel. 7002-34 erreichbar.

### Öffnungszeiten der Katholischen Öffentlichen Bücherei

Dienstag, 16.00 bis 17.30 Uhr, Mittwoch 9.00 bis 10.00 Uhr,  
Freitag, 16.00 bis 17.30 Uhr, Sonntag, 10.00 bis 11.00 Uhr



[www.akademie-fuer-aeltere.de](http://www.akademie-fuer-aeltere.de)

## Akademie für Ältere Heidelberg

**Veranstaltungen, Vorträge, Kurse, Reisen,  
Studium ab 60, etc.-**

**Auskünfte erhalten Sie unter: 06221-975022**

### Freiwillige Feuerwehr Laudenbach

Tel. 112

weitere Telefonnummern: 0179/1509596  
0172/7389071

Internet: [www.feuerwehr-laudenbach.de](http://www.feuerwehr-laudenbach.de)

E-Mail: [kommandant@feuerwehr-laudenbach.de](mailto:kommandant@feuerwehr-laudenbach.de)

Spielmanszug mittwochs 19.00 bis 21.30 Uhr

Jugendfeuerwehr donnerstags 18.00 bis 20.00 Uhr

Übungen freitags 19.00 Uhr

Feuerwehrgerätehaus, Friedrich-Ebert-Straße 14

<http://www.lokalmatador.de>

## Das neue Online-Portal für die Region

Direkt zum Veranstaltungskalender: <http://www.lokalmatador.de/termine>



Nachrichten

Veranstaltungen

Ratgeber

Video

ePaper



B E V Ö L K E R U N G S P Y R A M I D E  
 NACH ALTER, GESCHLECHT UND STAATSANGEHÖRIGKEIT  
 FÜR 08226040 LAUDENBACH  
 STICHTAG 31.12.2009

GES. AUSL.		MÄNNLICH	WOHNBEVÖLKERUNG	WEIBLICH	GES. AUSL.	
1	0		* 1912		0	0
1	0		* 1913		0	0
1	0		* 1914 *		2	0
0	0		1915 **		3	0
0	0		1916 **		3	0
0	0		1917 ***		4	0
2	0		* 1918 ***		5	0
1	0		* 1919 -*****		9	1
3	0		** 1920 ***		4	0
2	0		* 1921 *****		12	0
12	0		***** 1922 -*****		11	1
3	0		** 1923 *****		14	0
4	0		*** 1924 *****		15	0
7	1		****- 1925 -*****		13	1
7	0		***** 1926 *****		15	0
2	0		* 1927 *****		19	0
14	0		***** 1928 *****		14	0
14	0		***** 1929 *****		12	0
18	1		***** 1930 *****		17	0
13	0		***** 1931 -*****		21	2
21	0		***** 1932 *****		21	0
22	0		***** 1933 *****		18	0
26	1		***** 1934 *****		26	0
26	0		***** 1935 *****		34	0
33	0		***** 1936 -*****		31	2
33	0		***** 1937 *****		30	0
25	1		***** 1938 -*****		41	2
39	1		***** 1939 *****		31	0
44	0		***** 1940 *****		24	0
50	4		***** 1941 *****		42	0
43	2		***** 1942 -*****		41	1
35	3		***** 1943 -*****		37	1
38	0		***** 1944 *****		33	0
34	4		***** 1945 *****		30	0
26	1		***** 1946 -*****		43	2
33	1		***** 1947 -*****		43	1
40	0		***** 1948 -*****		42	2
37	1		***** 1949 -*****		49	3
32	3		***** 1950 -*****		47	2
34	1		***** 1951 -*****		32	3
43	2		***** 1952 -*****		60	3
33	2		***** 1953 -*****		34	1
48	5		***** 1954 -*****		34	2
43	6		***** 1955 -*****		33	3
42	0		***** 1956 -*****		42	2
44	1		***** 1957 -*****		67	4
48	2		***** 1958 -*****		53	2
67	3		***** 1959 -*****		54	4
48	3		***** 1960 -*****		56	3
46	2		***** 1961 *****		44	0
50	5		***** 1962 -*****		59	1
62	4		***** 1963 -*****		59	4
76	4		***** 1964 *****		40	0
61	3		***** 1965 -*****		54	4
72	2		***** 1966 -*****		52	4
48	0		***** 1967 -*****		71	1
56	1		***** 1968 -*****		56	2
43	1		***** 1969 -*****		55	4
43	8		***** 1970 -*****		47	4
46	0		***** 1971 -*****		43	3
36	5		***** 1972 -*****		30	4
38	4		***** 1973 -*****		36	3
20	4		***** 1974 -*****		45	3
35	5		***** 1975 -*****		21	5
32	2		***** 1976 -*****		42	6
25	2		***** 1977 -*****		34	5
31	4		***** 1978 -*****		29	4
21	0		***** 1979 -*****		35	5
25	0		***** 1980 -*****		30	3
24	3		***** 1981 -*****		36	1
28	2		***** 1982 -*****		25	2
27	2		***** 1983 -*****		22	1
29	1		***** 1984 -*****		29	4
29	2		***** 1985 -*****		24	1
28	2		***** 1986 -*****		27	0
21	1		***** 1987 -*****		30	1
32	0		***** 1988 -*****		30	0
18	3		***** 1989 -*****		30	2
46	0		***** 1990 -*****		36	2
40	1		***** 1991 -*****		30	2
35	1		***** 1992 -*****		37	0
39	1		***** 1993 -*****		38	1
45	1		***** 1994 -*****		31	1
28	0		***** 1995 -*****		36	0
32	0		***** 1996 -*****		39	2
30	2		***** 1997 *****		22	0
35	1		***** 1998 *****		35	0
36	0		***** 1999 -*****		27	2
43	0		***** 2000 *****		33	0
40	0		***** 2001 -*****		27	2
24	0		***** 2002 -*****		24	2
45	1		***** 2003 -*****		38	1
34	2		***** 2004 *****		34	0
30	1		***** 2005 *****		18	0
36	0		***** 2006 -*****		23	1
19	0		***** 2007 *****		26	0
28	0		***** 2008 *****		18	0
25	1		***** 2009 *****		20	0

MÄNNLICH INSGESAMT = 2984      GESAMTEINWOHNERZAHL = 6032      WEIBLICH INSGESAMT = 3048  
 DAVON AUSLÄNDER = 133      TEILUNGSFAKTOR = 1 GERUNDET      DAVON AUSLÄNDER = 141  
 \* = DEUTSCH      - = AUSLÄNDER



## Wer hilft, gewinnt!

### SWR1 und Würth fördern zum sechsten Mal Hilfe zur Selbsthilfe im Land

Im Frühjahr haben wieder drei gemeinnützige Einrichtungen die Chance, von der Aktion „Wer hilft, gewinnt!“ zu profitieren. Schulen, Kindergärten, Behindertenwerkstätten, Tierheime, Familieneinrichtungen, Alten- oder Pflegeheime – kurzum soziale Einrichtungen, die sich für die Allgemeinheit engagieren, können sich bei der Aktion von SWR1 Baden-Württemberg und Würth bewerben. Denn „Wer hilft, gewinnt!“ packt da an, wo Bauvorhaben mangels Arbeitskraft ruhen. Die Meldefrist für die Baustellen läuft bis Ende Februar, am Sonntag, 28. Februar, müssen die Bewerbungen vorliegen. Ein entsprechendes Formular und weitere Informationen gibt es im Internet unter [www.swr1.de](http://www.swr1.de).

Voraussetzung für eine Bewerbung ist, dass das Bauprojekt der Allgemeinheit zugute kommt und in drei Tagen umgesetzt werden kann. Letztes Jahr etwa legte sich die Narrenzunft Schlossbergturm aus Albstadt-Ebingen für die Ludwig-Guttman-Schule für Körperbehinderte in Karlsbad-Langensteinbach ins Zeug. Die Narrenzunft baute für einen Therapie-Reitplatz die Umrandung, einen Holzzaun und säte Rasen. Die Mitglieder des Angelsportvereins Windschlag richteten den Hofladen des Schollenhofs in Achern-Waghurst bei Oberkirch ein. Der Hofladen ist zur Arbeitsplatzsicherung gedacht. In ihm werden auf dem Hof hergestellte und zugekaufte regionale Produkte verkauft. An der Ulmer Universitätskinderklinik wurde der Spielplatz für tumor- und leukämiekranken Kinder instand gesetzt und ein Elternhaus renoviert. Was Dank der Hilfe des Sportvereins Würtlingen aus St. Johann ebenfalls gelang.

Sobald Anfang März feststeht, wo gebaut wird, werden für die Baustellen Bauarbeiter gesucht: Vereine und Initiativen, die mit Arbeitskraft, handwerklichem Geschick und organisatorischem Talent ihre Kasse aufbessern möchten. Ihre Aufgabe ist es, die Projekte innerhalb der vorgegebenen Zeit erfolgreich zu beenden. Werkzeug und Arbeitskraft bringen die Helfer mit, das notwendige Baumaterial muss von den Baustellen-Anwärtern gestellt werden. Vereine, die ihre Baustelle erfolgreich abschließen, bekommen einen Scheck in Höhe von 5.000 Euro. Mithilfe der SWR1-Hörer können sie nochmals 500 Euro gewinnen, so dass der Verein seine Kasse mit bis zu 5.500 Euro aufbessern kann.

Die Bauarbeiten beginnen im April: Vom 23. bis 25. April, vom 30. April bis 2. Mai und vom 7. bis 9. Mai läuft die Aktion „Wer hilft, gewinnt!“ – jeweils von Freitag- bis Sonntagnachmittag.

Bei Fragen gibt das Projektbüro gerne Auskunft: Claudia Lennerts, Telefon 0711/929-2610, [claudia.lennerts@swr.de](mailto:claudia.lennerts@swr.de).



**Klimaschutz- und Energie-Beratungsagentur**

Heidelberg-Nachbargemeinden  
gGmbH

### Energiespartipp: Wände atmen nicht Ein Service Ihrer Gemeinde Laudenbach

Ungedämmte Außenwände aus Mauersteinen werden oft als „atmend“ bezeichnet. Ihnen wird angedichtet, sie könnten Feuchte- und Schimmelschäden vermeiden und ein gutes Innenraumklima sicherstellen. Dabei ist mit dem Begriff „atmende Wände“ nicht der direkte Luftaustausch durch die Wand hindurch gemeint, sondern die Diffusion des Wasserdampfes durch das Mauerwerk. Über Wasserdampfdiffusion werden gerade mal 2 % der Raumfeuchtigkeit abgegeben. Die restlichen 98 % werden durch regelmäßiges Lüften nach draußen abgegeben. Die Wände selbst müssen aber luftundurchlässig sein, um Behaglichkeit zu schaffen und Energie zu sparen.

Feuchtigkeit in Bauteilen ist jedoch kritisch und kann großen Schaden anrichten, besonders in schlecht gedämmten Gebäuden. Ähnlich wie bei der alten Einscheibenverglasung, an der Tauwasser herunterläuft, entsteht dieser Kondensationsprozess im Winter im Inneren von Bauteilen. Eine Außendämmung schafft Abhilfe: Sie erhöht die Temperatur im Wandquerschnitt und verhindert Tauwasserausfall. Die Wärmedämmstoffe sind in der Regel diffusionsoffene, d.h. für Feuchtigkeit durchlässige Baustoffe.

Niedrigenergiehäuser und nachträglich gut gedämmte Altbauten verhindern Bauschäden, haben eine hohe Wohnbehaglichkeit und verbinden dies mit Energieeinsparung und Umweltentlastung. Demgegenüber findet man in der schlecht gedämmten Bausubstanz mit „atmenden Wänden“ häufig Mängel.

Möchten Sie mehr über Energienutzung, Wärmeschutz oder Fördermöglichkeiten wissen? Der Energieberater Oliver Decken von der KliBA ist regelmäßig im Zwei-Wochen-Rhythmus für Sie im Rathaus vor Ort – natürlich kostenlos und unverbindlich. Rufen Sie uns einfach an oder vereinbaren Sie einen Termin für die nächste Beratung im Rathaus Laudenbach, Zimmer 33, am Mittwoch, den 10. Februar 2010, zwischen 15.30 und 17.30 Uhr. Telefon 06221/60 38 08.

E-Mail: [info@kliba-heidelberg.de](mailto:info@kliba-heidelberg.de)

Nutzen Sie diese kostenlose Serviceleistung Ihrer Kommune!

## Sonnberg-Schule Laudenbach

### Anmeldung der Schulanfänger und Schulanfängerinnen für das Schuljahr 2010/2011

Mit Beginn des Schuljahres 2010/2011 sind alle Kinder schulpflichtig, die zwischen dem **1. Oktober 2003 und dem 30. September 2004** geboren sind.

Kinder, die zwischen dem 01.10.2004 und 30.06.2005 geboren wurden („Kannkinder“), können von den Eltern in der Grundschule angemeldet werden.

Anträge auf **Zurückstellung vom Schulbesuch** um 1 Jahr können bei der Anmeldung gestellt werden.

Alle Eltern werden gebeten, ihre schulpflichtig werdenden Kinder am **Freitag, 5. März 2010** zu der auf der **persönlichen Einladung** angegebenen Zeit im Foyer der Sonnberg-Grundschule Laudenbach vorzustellen und anzumelden.

Wir bitten alle Eltern, die von der Schule **keine persönliche Einladung** für die Anmeldung ihres Kindes erhalten haben, mit der **Schulleiterin** vor dem 5. März 2010, einen persönlichen Termin zu vereinbaren.

**Wir bitten die Eltern zur Anmeldung das Stammbuch/ Geburtsurkunde sowie (Neuerung) das Deckblatt des „gelben Informationsblattes“ als Nachweis für die durchgeführte schulmedizinische Untersuchung mitzubringen.**

Mit freundlichen Grüßen  
Rosi Gramlich-Lenz, Rektorin

## Aus den Kirchengemeinden



### Evangelische Kirchengemeinde

Zu unseren Gottesdiensten in der Martin-Luther-Kirche an der B 3 und kirchlichen Veranstaltungen im Gemeindezentrum und im „Häuschen“ laden wir sehr herzlich ein.

#### Sonntag, 31. Januar 2010

10.00 Uhr Kinderkirche für Schulkinder – im Gemeindezentrum  
18.00 Uhr Abendgottesdienst – Pfarrer Wenzler

#### Montag, 1. Februar 2010

9.30 Uhr Krabbelgruppe „Minifrösche“

#### Dienstag, 2. Februar 2010

19.30 Uhr Jahreshauptversammlung des Kirchenchors

Alle aktiven und passiven Mitglieder sowie Freunde des Chores sind freundlich dazu eingeladen.

Die neuen „miteinander“ sind da und können von den Verteilern am Dienstag ab 10.30 Uhr im Gemeindezentrum abgeholt werden.

Vielen Dank!

**Mittwoch, 3. Februar 2010**

19.30 Uhr Konfirmandenelternabend - im ev. Gemeindezentrum

**Freitag, 5. Februar 2010**

8.30 Uhr „Frauen für den Frieden“ – im Pfarrhaus  
Thema: Johannes 17, 11b  
17.30 Uhr Chorprobe „Fontäne“  
19.00 Uhr Ökumenisches Friedensgebet

**Katholische Pfarrgemeinde****Sonntag, 31.01.2010**

8.45 Uhr Messfeier in der ev. Kirche  
11.00 Uhr Kindergottesdienst im Bistro des Kindergartens  
Abenteuerland

**Dienstag, 02.02.2010**

20.00 Uhr Kirchenchorprobe

**Freitag, 05.20.2010**

19.00 Uhr Ökum. Friedensgebet in der ev. Kirche

**Katholische öffentliche Bücherei****Lesekönig 2009**

1. Funda Sagdic (90 Ausleihen) 2. Joseph Freihaut (55 Ausleihen)  
3. Patricia Hohrein (18 Ausleihen) 4. Andrea Hertel (16 Ausleihen)  
5. Alisa Müller und Richard Sägmüller (15 Ausleihen) 6. Vanessa Hohrein (14 Ausleihen) 7. Sonja Schüßler (13 Ausleihen) 8. Alisa Koch (12 Ausleihen) 9. Michelle Marquardt und Aileen Schwindt (11 Ausleihen) 10. Chiara Helfert (10 Ausleihen)

**Katholische öffentliche Bücherei St. Bartholomäus**

**Bücherflohmarkt**

**Komplettauflösung unseres Flohmarktbestandes**  
**Pro gefüllte Plastiktüte 2,- €**

am Freitag, den 05. Februar  
in der Katholischen öffentlichen Bücherei St. Bartholomäus  
Bahnhofstraße 14

Von 16:00 Uhr bis 17:30 Uhr

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

**KAB**

Einladung zur nächsten Veranstaltung am Beginn der Fastenzeit:  
Freitag, den 19. Februar 2010 um 19.30 Uhr im Bartholomäusaal.  
Thema: "Zum Staub kehrst du zurück" – Veränderungen in der Bestattungskultur, Referent: Pfr. Winfried Wehrle

**Aus den Vereinen****Arbeiterwohlfahrt****AWO fährt zum Fasching mit den Weinheimer Blüten**

Die AWO Laudenbach lässt für die Faschingsveranstaltung mit den Weinheimer Blüten am Sonntag, den 31. Januar, einen Bus fahren. Abfahrt ist um 14.00 Uhr am Pavillon gegenüber der ev. Kirche.

Die Karten für die Veranstaltung sind alle verkauft, nähere Auskunft erteilt Irmgard Eg (Telefon 73521).

**CDU - Gemeindeverband Laudenbach**

www.cdu-laudenbach.de

**Bürgersprechstunde**

Um den Mitbürgerinnen und Mitbürgern die Gelegenheit zu geben mit uns ins Gespräch zu kommen, sind wir zu Beginn jeder Fraktionssitzung ab 19 Uhr für Sie da. Diese Bürgersprechstunde findet damit am jeweiligen Ort der Fraktionssitzung statt, den Sie bitte der Tagespresse entnehmen wollen. Gerne können sie uns auch jederzeit telefonisch kontaktieren um Meinungen, Vorschläge und Ihre Anliegen mit uns zu erörtern. CDU-Telefonnummer 0151/55808501, oder gerne auch per E-Mail unter info@cdu-laudenbach.de. Wir freuen uns auf Sie.

**Termin**

Am Mittwoch, 3.2.2010, 19.30 Uhr, findet im katholischen Gemeindegemeinschaftsaal unsere Mitgliederversammlung statt. Neben den Berichten über das abgelaufene Jahr werden der Vorsitzende und der gesamte Vorstand neu gewählt. Die Mitglieder sind hierzu sehr herzlich eingeladen.

**Deutsches Rotes Kreuz****Schuh- und Altkleiderabholung am Samstag 6. Februar**

Unsere nächste Altkleiderabholung findet am Samstag, 6. Februar statt. Wir bitten Sie, Ihre Altkleiderspende ab 9.00 Uhr am Straßenrand gut sichtbar bereitzustellen, da unser Fahrzeug jede Straße nur einmal durchfährt!

Wir sammeln Bekleidung, Bettwäsche, Wolldecken, Schuhe, Textilien gleich in welchem Zustand für Kinder und Erwachsene.

Bitte spenden Sie uns Ihre abgelegte Bekleidung, denn wir sind die in Laudenbach vor Ort tätige Hilfsorganisation nicht kommerziellen oder unbekanntenen Kleidersammlern, welche nicht hier ansässig sind. Weiterhin werden von uns persönlich Altkleider montags, nach 20 Uhr im DRK-Heim, Friedrich-Ebert-Straße entgegengenommen. Wir bitten jedoch, keinen Müll, elektrische Geräte oder ähnliche Gegenstände bei uns abzustellen.

**Kegelsportgemeinschaft Laudenbach e.V.****Kreisliga B****Vollkugel Laudenbach 1 - SG KSG92 Ga-AR Wa/JSViernheim 3****2542:2568**

Beim Spiel gegen die WA/JS Viernheim riss der Vollkugel Laudenbach die Gewinnserie ab. Gleich zu Beginn musste man im Startpaar den Einbruch von Jens Spie hinnehmen und lag mit 87 Holz im Rückstand. Zwar hatten Sascha Schober und Matthias Heuchel ihre Gegner im Griff konnten aber nur auf 72 Holz Rückstand verringern. Trotz super Ergebnis von 459 Holz von Mario Hund konnten er und Adolf Süss das Spiel nicht mehr wenden. Die Punkte gingen nach Viernheim.

Laudenbach: Jens Spies 398, Bernd Schneider 428, Sascha Schober 425, Matthias Heuchel 430, Adolf Süss 402, Mario Hund 459

**Kreisliga C1****Vollkugel Laudenbach 2 - Vorwärts Hemsbach 3****1473:587**

Der 2. Mannschaft der Vollkugel erging es ähnlich. Weder Start- noch Schlusspaar kamen an den Gegner dran. Die Niederlage war besiegelt.

Vollkugel 2: Joachim Schmitt 370, Tamara Heuchel 348, Christian Werner 407, Thomas Kretzschmar 348

VW Hemsbach 3: Manfred Wegner 382, Wolfgang Trapp 412, Klemens Ritzal 406, Jose Soler 387

**Bezirksliga Nord Damen****DKC Vollkugel Laudenbach - DKC Altrhein Lampertheim 2464:2376**

Im Spiel der Damen gegen Lampertheim sah es schon ganz anders aus. Saskia Heuchel und Natalie Tornow hatten ihre Gegenspielerinnen fest im Griff und knöpften diesen satte 59 Holz ab. Im Mittelpaar



ließen Lisa Schmitt und Sandra Heuchel nichts mehr anbrennen und bauten den Vorsprung auf 138 Holz aus. Zwar versuchten die Lampertheimerinnen noch mal das Spiel zu wenden hatten aber gegen Katja und Daniela Schneider keine reelle Chance – der Vorsprung war zu groß, die Punkte blieben in Laudenbach.

DKC Vollkugel: Saskia Heuchel 437, Natalie Tornow 387, Lisa Schmitt 384, Sandra Heuchel 449, Katja Schneider 411, Daniela Schneider 396

#### U14 Gemischt Gruppe 2

**KSG Jugend Laudenbach – KV Heidelberg 1352:1100**

Auch die Küken der KSG setzen sich ihrem Gegner Heidelberg gegenüber durch. Leon Schütze und Johannes Knust erspielten im Startpaar grandiose 190 Holz Vorsprung. Im Schlusspart teilten sich Antonia Knust und Julia Gräber einen Durchgang. Durch die guten Ergebnisse der beiden und das Zutun von Rouven Pelz hatte Heidelberg nicht den Hauch einer Chance.

KSG-Jugend: Leon Schütze 377, Johannes Knust 344, Antonia Knust 145 / Julia Gräber 122, Rouven Pelz 364



## Kerwe- und Heimatverein

### Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung

Der Kerwe- und Heimatverein Laudenbach lädt alle seine Mitglieder zur ordentlichen Mitgliederversammlung, am Montag, den 1. Febr. 2010, 20.00 Uhr im katholischen Gemeindesaal (Bartholomäussaal), ein.

#### Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Bericht des Vorstandes
4. Bericht des Kassierers
5. Bericht der Kassenrevisoren mit Entlastung
6. Aussprache und Entlastung des Vorstandes
7. Wahl der Wahlkommission
8. Wahl des Vorstandes
9. Wahl eines Kassenrevisors
10. Bekanntgabe der Termine 2010 Ehrungen
11. Verschiedenes

## Kulturkreis Elek

### Die eigentlichen Wurst-Weltmeister sind die Eleker aus Laudenbach Kulturkreis Elek nimmt am Kolbászfesztívál in Békéscsaba teil

Vor etwas mehr als einem Jahr wurde auf einer Vorstandssitzung des Kulturkreises Elek erstmals über eine Fahrt nach Ungarn zum Békéscsabaer Kolbászfesztívál nachgedacht. Dahinter verbirgt sich ein seit 1992 ausgerichteter Wettbewerb in der Hauptstadt des Komitats Békés in Ostungarn mit dem Ziel, die beste „Kolbász“ herzustellen. Eine wirklich witzige Idee, die damals vom Kolbászclub in Békéscsaba ins Leben gerufen wurde.

Heute, 17 Jahre später, ist dieses Fest ein Mega-Event in der südlichen Tiefebene Ungarns mit internationalem Flair, das an vier Veranstaltungstagen pro Tag durchschnittlich 20.000 Zuschauer anlockt, und zum Festschöhepunkt in diesem Jahr über 400 Mannschaften aus sieben Ländern „um die beste Wurst“ wetteiferten.

Nach ausgiebigen organisatorischen Vorarbeiten in Deutschland setzte sich die 18-köpfige Gruppe des Kulturkreises Elek unter der Leitung von Emil Olah und Joschi Ament bereits eine Woche vor Festbeginn in Richtung Ungarn in Bewegung.

Die Verantwortlichen hatten rund um das Kolbászfesztívál ein buntes Rahmenprogramm für die Gruppe zusammengestellt, sodass für alle Teilnehmer etwas geboten war.

Am Montag stand ein Tagesausflug nach Ópusztaszer auf dem Programm. Leider sorgte das schlechte Wetter für einen abrupten Abbruch der Besichtigung aller Sehenswürdigkeiten des Freilichtmuseums.

Der Dienstag wurde für die letzten Vorbereitungen auf die Wurst-WM genutzt. Bei einer typischen Eleker Hausschlachtung übten die Metzger Emil Olah, Norbert Olah und Erwin Hack die letzten Handgriffe an den Geräten und überprüften die Einsatzmaschinen für die Wurstzubereitung nochmals auf ihre Tauglichkeit.

Die Tage Mittwoch und Donnerstag standen im Zeichen der deutsch-ungarischen Beziehungen. Es waren die Besuche der Städte Orosháza und Elek vorbereitet, jeweils mit Stadtbesichtigung, Empfang bei den Bürgermeistern und buntes Nachmittagsprogramm bei der deutschen Minderheitenverwaltung in Orosháza bzw. beim Deutschen Verein der Eleker im heimischen Leimen-Haus.

Bereits am Freitag stimmte sich die Gruppe in Békéscsaba bei einem Besuch des Kolbászfesztívál auf den kommenden Wettkampftag ein, bevor es am Samstag bei einem internationalen Schlagabtausch im wahren Sinne des Wortes „um die Wurst“ ging.

Das Team „Kulturkreis Elek- Laudenbach“ begann dabei zeitgleich zusammen mit 420 Mannschaften mit der Wurstzubereitung. Die Rahmenbedingungen waren für alle Mannschaften gleich: Jedes Team erhielt 10 kg Fleisch und Speck. Die Gewürzmischung blieb das Geheimrezept der jeweiligen Teams. Während der zweistündigen Zubereitungszeit bewertete die Jury Sauberkeit und Gesamteindruck des Standes sowie die individuellen Fertigkeiten der jeweiligen Teams bei der Wurstherstellung. Selbstverständlich wurde eine Kostprobe der frisch hergestellten Wurst bei der Jury eingereicht und dort verkostigt und bewertet.

Für die Mannschaft des Kulturkreises Elek war dies bei ihrer erstmaligen Teilnahme ein unbeschreibliches Spektakel. Tausende Menschen schoben sich am Stand der Eleker vorbei und kosteten die mitgebrachten selbst hergestellten Würstchen. Und auch die Eleker Gruppe ließ sich davon anstecken und ging nach vollbrachter Arbeit auf die Wandschaft über den Festplatz und probierte am einen oder anderen Stand die Ergebnisse der Konkurrenten.

Dass insgesamt nicht nur der Wettkampf und der Leistungsvergleich im Vordergrund standen, zeigten die vielen lustigen Gespräche unter den Teilnehmern, die dieses Volksfest zu einer großen Feier mitgestalteten und den eigentlichen Wettkampf eher in den Hintergrund schoben.

Natürlich wollten die Eleker gewinnen, doch zählte eher der olympische Gedanke „Dabei sein ist alles“, und deshalb war am späten Abend auch kein Eleker übermäßig traurig, dass die Medaillen nach einem harten Wettkampftag an Mannschaften aus Doboz, Békéscsaba, Csorvás, Kétsoprony, Budapest und Miskolc gingen.

Die mitgereisten Fans attestierten ihrer Mannschaft jedoch, dass die eigentlichen Wurst-Weltmeister die Eleker aus Laudenbach waren, und so waren sich am Ende einer abwechslungsreichen Woche alle Beteiligten einig: Es hat riesig Spaß gemacht.

At



## Kunstkreis



### Keine Änderungen beim Vorstand

Alle 2 Jahre finden beim Kunstkreis Laudenbach Vorstandswahlen statt. Sie brachten auch in diesem Jahr keine Änderungen: 1. Vorsitzende bleibt Edith Stockmann, als Stellvertreter steht weiterhin Kai Brudermann zur Verfügung. Auch die Kassiererin Roswitha Seelig und die Beisitzerinnen Angelika Horneff und Birgitt Stengel wurden einstimmig von den Mitgliedern in ihren Ämtern bestätigt, nachdem der Kassiererin und der Vorstand ebenfalls einstimmig entlastet wurden.

### Rückblick 2009

Kai Brudermann konnte wieder auf eine Vielzahl von gut besuchten Veranstaltungen im vergangenen Jahr verweisen. Ein Highlight war die Busfahrt mit 30 Teilnehmern nach Köln zu der Ausstellung „Gerhard Richter – Abstrakte Bilder“, die wieder einmal hervorragend von Helma Ermler vorbereitet worden war.

Im Rathaus Laudenbach zeigte Angelika Horneff ihre Seidenaquarelle zum Thema „Kreativ(tr)äume“. Anschließend waren unter dem Titel „Stadt, Land, Fluss“ Arbeiten von Maike Kreichgauer zu sehen. Im September wurde die GEDOK-Gruppe Mannheim-Ludwigshafen mit ihrer jurierten Ausstellung „Blickwinkel“ vorgestellt. Und am



1. Advent begann die Jahresausstellung des KKL, der gemeinsam mit dem Arbeitskreis Fotografie Hemsbach zwei Jahre lang zu dem Thema „Paarungen“ gearbeitet hatte. Diese Paarungen zweier Vereine, die künstlerisch mit unterschiedlichen Techniken an verschiedenen Themen herangegangen sind, sind noch bis 22. Februar im Rathaus zu sehen.

Auch über eine auswärtige Ausstellung des KKL konnte Kai Bruderer berichten: Im April zeigten die Laudenbacher Künstler ihre Arbeiten zum Thema „Tango mit dem Mond“ in der Seniorenresidenz St. Katharina in Heppenheim. Die Arbeiten entstanden nach Gedichten und Texten der Weinheimer Literatengruppe „Wortwege“.

### Veranstaltungen 2010

Edith Stockmann berichtete über die für 2010 geplanten Veranstaltungen des Kunstkreises. Die Ausstellungen im Rathaus werden in diesem Jahr mit der Vorstellung eines neuen Mitgliedes eröffnet: Ab 28. Februar zeigt Werner Meier surrealistische und phantasievolle Ölgemälde. Wahrscheinlich am 13. Juni wird eine Ausstellung von Eberhard Gauf eröffnet. Als weiterer auswärtiger Künstler(in) wird sich Ulrike Reichmann ab 26. September mit ihren abstrakten Acrylarbeiten im Rathaus präsentieren. Edith Stockmann wies in ihrer Vorschau auch darauf hin, dass die für den 1. Advent (28.11.) geplante Jahresausstellung des KKL noch kein endgültiges Thema hat.

### Ausstellungsfahrt nach Karlsruhe

Auch für dieses Jahr hat Helma Ermler wieder eine Fahrt zu einer außergewöhnlichen Ausstellung vorbereitet: Am Donnerstag, 25. Februar, wird es nach Karlsruhe gehen, in die Staatliche Kunsthalle. Dort wird die Ausstellung „Von Rodin bis Giacometti. Plastik der Moderne“ gezeigt. 110 Werke von fast 60 Künstlern geben einen Überblick über die Skulptur von 1900 bis 1945. Erstmals in Deutschland werden die Skulpturen der wichtigsten Künstler der damaligen Zeit gemeinsam ausgestellt. Es handelt sich unter anderem um Arbeiten von Henri Matisse, Pablo Picasso, Constantin Brancusi, Ernst Ludwig Kirchner, Max Ernst, Kurt Schwitters und Henri Laurens.

Zu dieser Fahrt sind alle Kunstinteressierten herzlich eingeladen, allerdings ist die Teilnehmerzahl wegen der Führung begrenzt. Abfahrt ab Bahnhof Laudenbach: 9.07 Uhr, bestellte Führung in der Kunsthalle: 12 bis 13 Uhr, Rückkehr ca. 18 Uhr. **Anmeldungen und weitere Infos** bei Helma Ermler (Tel. 72768) und Edith Stockmann (Tel. 72475).



### Singverein 1870

[www.singverein.de](http://www.singverein.de)

### Konzert Sinfonieorchester „Auftakt“ wieder in Laudenbach!

Liebe Sängerinnen des Frauenchors CaraMia!

Heute, Freitag, den 29.1.2010, sehen wir uns in der TG-Halle um 18.00 Uhr zum Aufbau für das Konzert des Heidelberger Sinfonieorchesters „Auftakt“ unter der Leitung unseres Dirigenten Diplom-Kapellmeister Tobias Freidhof.

**Das Konzert beginnt um 20.00 Uhr (Einlass ab 19.30 Uhr) und der Eintritt beträgt 5,- an der Abendkasse.**

### Probe mit anschließendem Jahresgespräch

Am Mittwoch, den 3.2.2009 findet unsere Probe von 20.15 - ca 21.00 Uhr statt. Im Anschluss werden wir unser Jahresgespräch mit unserem Dirigenten führen. Bitte bereitet eure Themen hierfür schon mal kurz vor und wer mag, kann sie mir vorab mailen, damit wir ein wenig das Zeitfenster im Auge behalten, vielen Dank!

Für interessierte und ambitionierte Frauen - der Probenraum ist der Saal über dem Gasthaus „Zur Krone“ in Laudenbach.

Na dann, auf bald - herzliche Grüße im Namen des Frauenchors vom Singverein Laudenbach 1870 e.V.

Ihre und eure Britta Kitter-Ohlms

Kontakte finden Sie auf unserer Homepage unter [www.singverein.de](http://www.singverein.de)

### Turngemeinde



### Abteilung Handball

#### Handball in der Bergstraßenhalle Sonntag, 31.01.2010

9:30 Uhr	männliche E-Jugend - JSG Bergstraße
11:00 Uhr	weibliche E-Jugend - JSG Bergstraße
16:30 Uhr	Herren 1 b - HSG Mannheim 1c
18:30 Uhr	Herren - TV Großsachsen 1b

### Kantersieg für TG Laudenbach gegen den TV Brühl

Im Kreisligaspiel der beiden Tabellennachbarn spielte Laudenbach von der ersten bis zur letzten Minute ein ausgezeichnetes Spiel, überlieferte den TV Brühl förmlich und siegte überdeutlich 39:20.

Die TGL begann hochmotiviert und legte los wie die Feuerwehr. Nach wenigen Minuten stand es bereits 4:0, ehe die Brühler ihr erstes Tor erzielen konnten. Die Laudenbacher Abwehr stand überragend und ließ in den nächsten zehn Minuten keinen weiteren Treffer zu, so dass der Abstand auf 10:1 anwuchs. Hoffmann im Laudenbacher Tor zeigte Glanzparaden am Fließband und entschärfte jeden noch so gefährlichen Wurf der Gäste. Geschockt durch das starke Spiel der Gastgeber konnte der TV Brühl in diesem Spiel nie Tritt fassen und war bis zum Halbzeitpfiff bereits hoffnungslos im Rückstand (22:7).

Die TGL ließ auch in der zweiten Hälfte nicht locker. Spielmacher Grader und die beiden Gottuck-Brüder machten ein tolles Spiel und erzielten wunderbare Tore. Pittner organisierte die Laudenbacher Abwehr ausgezeichnet, und die wenigen Brühler Chancen waren zumeist sichere Beute von Hoffmann. Den 30. Treffer markierte Grader in der 42. Minute zum 30:12. Chancenlos aber nicht kampflös gaben sich die Brühler nie auf, waren aber zu keiner Zeit in der Lage, auch nur ansatzweise mit den hervorragend eingestellten Habermayer-Schützlingen mitzuhalten.

TGL: Hoffmann, Wilkening (bei einem 7-m); F. Gottuck 5, S. Gottuck 7, Grader 5, Griesheimer, Hohenadel 4, Helly 3, Trojan 6/3, Buchner 1, Lach, Hacker 5, Herion, Pittner 3.

Am kommenden Sonntag, 31.01.10, kommt es in der Laudenbacher Bergstraßenhalle um 18.30 Uhr zum Bergstraßen-Derby gegen den TV Großsachsen 1b.

### Auswärtsschlappe gegen TSG Plankstadt

Es war abzusehen, dass beim Meisterschaftsanwärter der Kreisliga nicht viel zu holen war, aber die Niederlage der TG Laudenbach fiel mit 35:18 unerwartet deutlich aus.

Beginnen mussten die Laudenbacher mit Feldspieler Grader im Tor, da die etatmäßigen Keeper berufs- bzw. krankheitsbedingt nicht auflaufen konnten. Die TGL konnte bis zum 6:6 noch gut mithalten, handelte sich dann aber drei Zeitstrafen in Folge ein, die Plankstadt kompromisslos ausnutzte und auf 12:6 davonzog. Mitte der ersten Halbzeit stieß dann Torhüter Hoffmann zu seinem Team und erlöste Grader. Der Laudenbacher Angriff tat sich schwer gegen die sehr robuste Abwehr der Plankstadter, und mancher erwartete Pfiff der Schiedsrichter wegen zu hartem Foulspiel blieb zur Überraschung der Bergsträßer aus.

Plankstadt stellte alle Vorzeichen auf Sieg und beendete die erste Halbzeit mit dem Treffer zum 16:8.

In der zweiten Hälfte kämpfte die TGL zwar weiter, aber leider waren die Mittel gegen den starken Gegner begrenzt. In der Hektik, unbedingt alles richtig machen zu wollen, unterliefen den Laudenbacher Spielern erst recht zahlreiche technische Fehler, die gadenlos ausgenutzt wurden (25:12). Plankstadt zeigte, warum sie souverän an der Tabellenspitze stehen, und spielte bis zum Abpfiff ein überzeugendes Spiel. Die Laudenbacher müssen diese herbe Niederlage nun schnellstmöglich vergessen, damit sie im nächsten Spiel gegen den zweitklassigen TV Brühl locker aufspielen können.

TGL: Hoffmann; F. Gottuck 1, S. Gottuck 3, Grader 4, Griesheimer 1, Hohenadel 3/1, Helly 1, Trojan 4, Buchner, Lach, Hacker, Herion 1, Pittner

### Männliche D-Jugend

#### Glück gehabt

#### JSG Bergstraße 1b - TG Laudenbach

10:20

Spielbericht des Nachholspiels der männlichen D-Jugend vom 23. Januar 2010 aus der Sachsenhalle in Großsachsen. JSG Bergstraße 1b Leider konnte die JSG nur mit 5 Feldspielern antreten dies wurde jedoch durch die schlechte Mannschaftsleistung der TG ausgeglichen.

Laudenbach war nicht wieder zu erkennen und begann mit einer Reihe technischer Fehler. Der Umstand, dass der Gegner nicht in der Lage war, dies auszunutzen führte zu dem schmeichelhaften 6-Tore Vorsprung in der Halbzeit. Die sonst gewohnt starke 6:0-Abwehr kam nie wirklich mit der in Unterzahl spielenden JSG klar. Überhastete Aktionen im Angriff, gegenseitige Schuldzuweisungen und das Fehlen der sonst geschlossenen Mannschaftsleistung führten dazu, dass der Abstand nur so gering zur Halbzeit ausfiel. Zu Beginn der zweiten Halbzeit wachte Laudenbach ein wenig auf und setzte sich mit 15:4 ab. Danach verfiel die Mannschaft wieder in die Verhaltensmuster aus der ersten Halbzeit. Ein stärkerer Gegner hätten heute den Sieg gefährden können. Das Spiel wurde fair geführt und endete Leistungsgerecht mit 10:20 für die TG.

Die Mannschaft hat eine Chance vertan mehr Selbstbewusstsein



aufzubauen und die Tordifferenz positiv zu beeinflussen. Es ist jedoch wichtig zu erwähnen, dass noch vor einem Jahr die Mannschaft gegen die JSG verloren hat. Mit der positiven Entwicklung der D-Jugend sind auch die Ansprüche gestiegen und die Verarbeitung eines schlechten Spieles ist Bestandteil des Sammelns von Erfahrungen. Es haben gespielt: L. Hähnel (Tor), Lucas Kreuzer (2/1), Tizian Beyer (14 /4), Lukas Büntig (1), Benedikt John, Sebastian Schott (3), Jannis Müller, Arne Lohmeier.

**Kindermaskenball in der TG-Turnhalle**

**Fastnacht-Samstag, den 13. Februar 10, ab 14.11 Uhr  
Saalöffnung um 13.30 Uhr**

Am Fastnachts-Samstag, den 13.02.10, ist es wieder soweit. Ab 14.11 Uhr wird wieder ein supertoller, närrischer Nachmittag in der Turnhalle für alle Kinder und Mamas und Papas und Omas und Opas stattfinden. Es wird ein 4-Stunden-Spaß mit buntem Programm in einer vollen Halle mit tobenden Kindern und gut gelaunten Erwachsenen werden.

Unsere Helfer führen wie gewohnt lustig und witzig durch ein abwechslungsreiches, buntes Programm mit vielen Überraschungen, Spielen, Luftballons, Naschereien und Preisen. Dazu wird Faschings-Musik auf euren Wunsch hin präsentiert und eure neuesten Lieblings-Hits werden gespielt. Es wird euch bestimmt gefallen.

**Terminkalender  
der Arbeitsgemeinschaft  
Laudenbacher Vereine**

- 30.01.: **Kleintierzuchtverein**, Jahreshauptversammlung  
19.30 Uhr, Vereinsheim
- 31.01.: **VdK**, Jahreshauptversammlung  
14.30 Uhr, Gaststätte „Zum Bahnhof“
- 01.02.: **Kerwe- und Heimatverein**, Jahreshauptversammlung,  
20.00 Uhr, Bartholomäussaal

**Was sonst noch interessiert**



**„WIR DABEI!“**

**Mitgliederversammlung**

Am Dienstag, den 02.03.2010 findet um 20.00 Uhr im Restaurant „Alex“ im Rolf-Engelbrecht-Haus, Breslauer Straße 40 in Weinheim die Mitgliederversammlung von „Wir DABEI!“ (Durch Akzeptanz Behinderung Erfolgreich Integrieren) statt. Die Tagesordnung sieht unter anderem Neuwahlen des Vorstands vor. Schriftliche Anträge sind mindestens acht Tage vor der Versammlung dem Vorstand einzureichen. Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen.

**Tierheim Heppenheim**

**Nächste Veranstaltung**

Glühweinfest am Samstag, 30.01.2010 von 10.00 bis 16.00 Uhr.

**NUSSBAUM ePAPER** **Jetzt neu auf**  
www.nussbaum-epaper.de

Weinheim aktuell & viele mehr



**Nachrichten,  
die zu Ihnen kommen**

Immer mehr Online-Portale bieten ihren Nutzern den Service, ausgewählte Nachrichten über Communities wie **Facebook** oder den Micro-Blogging-Dienst **Twitter** zu erhalten. Wenn Sie diese Services zusätzlich zu Ihren Besuchen auf **www.lokalmatador.de** auch für Ihr Regionalportal nutzen möchten, dann freut sich unsere Online-Redaktion auf eine Vernetzung mit Ihnen.

Auf der Plattform **Facebook** hat die Redaktion unter dem Namen „**Redaktion Lokalmatador**“ eine Profilseite eingerichtet. Nach kurzer Zeit haben bereits über **300 Freunde** die Einladung der Redaktion zur direkten Kommunikation angenommen. Wir sind uns sicher, dass dies in den nächsten Wochen noch deutlich mehr werden. Facebook-Mitglieder haben über die Fan-Seite „**LOKALMATADOR.DE**“ zusätzlich die Möglichkeit, ihre Verbundenheit zur neuen Plattform zum Ausdruck zu bringen und sich hier über weitere Neuigkeiten rund um das Portal zu informieren.

Unter dem Profilnamen „**lokalmatador\_de**“ twittet unserer Redaktion darüber hinaus ausgesuchte Meldungen auf **Twitter**. Werden Sie „**Follower**“ unserer Kurznachrichten und lassen Sie sich auf diesem Weg über Neues aus der Region informieren. Natürlich freut sich die **LOKALMATADOR.DE**-Redaktion auch über Ihre Anregungen, Kommentare oder Weiterempfehlungen - und eine direkte Kommunikation mit Ihnen!

Im Frühjahr 2010 werden **weitere Abo-Services** zur Verfügung stehen. Neben einer Newsletter-Funktion, die alle Besucher nutzen können, wird speziell für die Abonnenten eine RSS-Feed-Funktion eingerichtet, über die sich die Abonnenten auf ihr Interessensgebiet abgestimmte Meldungen direkt auf ihren Rechner oder ihr Handy schicken lassen können.

**www.lokalmatador.de**